

Lanzhou Environmental Protection Bureau

20.04.2017 – 21:45 Uhr

Industriestadt setzt für ganz China ein Beispiel bei Maßnahmen gegen Luftverschmutzung

China (ots/PRNewswire) -

Mit einigem Zögern hat Ma Xiaobing seinen Fleischspieß-Imbiss modernisiert und in ein Entrauchungsgerät investiert, aber mittlerweile läuft sein Geschäft viel besser.

"In der Vergangenheit haben wir jeden Tag vier Lammkeulen geröstet. Jetzt brauchen wir 20 pro Tag", sagte Ma aus Lanzhou in der Gansu-Provinz. "Es kommen mehr Gäste und es herrscht mehr Betrieb als je zuvor."

Lanzhou, eine Stadt im Tal des Gelben Flusses im trockenen Nordwesten des Landes, gehörte früher zu den am stärksten verschmutzten Städten Chinas. Die Luftverschmutzung war so schlimm, dass die Menschen sogar Witze machten, dass man die Stadt auf Satellitenbildern nicht sehen könne.

Durch strenge Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung konnten die Feinstaub-Immissionswerte PM10 und PM2,5 in der Stadt auf weniger als 75 Prozent der Werte des Jahres 2013 verringert werden. Letztes Jahr erhöhte sich die jährliche Anzahl von Tagen mit blauem Himmel um 50 und erreichte 243 Tage.

Laut eines zentralen Inspektionsteams ist die Provinzhauptstadt zum "Modell für Verbesserung der Luftqualität" geworden. Der jährliche Kohlenverbrauch in der Stadt hat sich von zehn Millionen Tonnen im Jahr 2012 auf rund sechs Millionen Tonnen im letzten Jahr reduziert.

Eine der Aktionen, die in Lanzhou durchgeführt werden, ist die Einbeziehung von Vertretern an der Basis im täglichen Kampf gegen die Luftverschmutzung. Yang Mingyan, ein Büromitarbeiter des Unterbezirks, ist einer der 10.000 Umweltschutz-Beauftragten in der Stadt.

"Jeden Morgen überprüfe ich die Gegend, für die ich die Verantwortung trage, und sehe mir an, wer was verbrennt und ob minderwertige Kohle oder Holz eingesetzt werden. Wenn ich ein Problem finde, dann fordere ich denjenigen, der dafür verantwortlich ist, auf, dies zu unterlassen. Wenn sie mir nicht zuhören wollen, dann informiere ich die vorgesetzten Behörden über die Angelegenheit."

Alle Städte haben Richtlinien gegen die Umweltverschmutzung, in Lanzhou werden diese Richtlinien jedoch konsequent durchgesetzt.

"Einige Städte zögern oder sind nicht in der Lage, mit großen Unternehmen im Hinblick auf den Umweltschutz umzugehen, denn sie haben Angst, dass dies die Wirtschaftslage beeinträchtigen könnte. Lanzhou hat solche Probleme nicht", sagte Xing Lifeng, stellvertretender Leiter des Umweltschutzbüros von Lanzhou.

Das Büro hat sogar ein führendes petrochemisches Unternehmen im Staatsbesitz mit einer Geldbuße bestraft und einige andere Unternehmen aufgefordert, sich bei den Bürgern offiziell zu entschuldigen.

Einige Funktionsträger wurden bestraft, weil sie sich nicht korrekt an die eigenen Umweltschutzverpflichtungen hielten, während andere, die mehr Enthusiasmus an den Tag legten, befördert wurden.

"Tatsächlich sind viele unserer Maßnahmen nicht besonders innovativ, aber in Lanzhou bekommen Umweltsünder die ganze Strenge des Gesetzes zu spüren", sagte Xing.

Manche Städte mit hoher Luftverschmutzung wie Shijiazhuang und Zhengzhou haben Beamte nach Lanzhou gesandt, um die Erfahrungen aus erster Hand zu studieren.

"Viele der Erfolge von Lanzhou könnten ganz einfach auf andere Orte übertragen werden", sagte Ma Jianmin von der Universität Lanzhou.

"Beispielsweise sind Online-Überwachungsdaten gut und lobenswert, in Lanzhou ist es allerdings gängige Praxis, dass die Mitarbeiter die großen Umweltverschmutzer persönlich aufsuchen und sich selbst ansehen, was dort genau geschieht", erläuterte er.

Die Regierung erwartet, dass bis zum Jahr 2020 die Tage mit guter Luftqualität mehr als 80 Prozent von allen Tagen in allen Städten auf Präfektur-Ebene und darüber hinaus ausmachen werden. Dies ist ein ehrgeiziges Ziel, das in Lanzhou noch nicht erreicht wurde.

"Lanzhou muss auf dem Weg zu diesem Ziel noch ein gutes Stück vorankommen. Die Verschmutzung verringert sich anfänglich, wenn man die Dinge angeht, die am einfachsten zu kontrollieren sind. Demzufolge wird die Schadstoffkontrolle zunehmend schwieriger und unsere Arbeit wird mit jedem Erfolg anspruchsvoller", erklärte Chen Yimin, offizieller Vertreter des Umweltschutzbüros von Lanzhou.

Kontakt:

Frau Yang
+86-10-6307-5245

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061996/100801543> abgerufen werden.